

EINLADUNG

ERSTE
NIEDERSÄCHSISCHE
KONFERENZ ZUR
ANTISEMITISMUSKRITIK

27. NOVEMBER 2024

09.30 – 19.30 UHR

Hannover

GESELLSCHAFTLICHE
PERSPEKTIVEN
GEGEN ANTISEMITISMUS
CELLER NETZWERK GEGEN ANTISEMITISMUS

Der 7. Oktober 2023 markiert eine Zäsur. Das größte an Jüdinnen und Juden verübte Massaker seit dem Ende der Shoah zog außenpolitische Verschiebungen nach sich, die auch auf die gesellschafts- und sicherheitspolitische Situation in Deutschland zurückwirken.

Die entgrenzte Gewalt offenbart das Potenzial des Antisemitismus nach der Shoah. Antisemitismus ist eine Bedrohung für Jüdinnen und Juden sowie die Grundlagen einer demokratischen Gesellschaft insgesamt.

Die Konferenz untersucht gegenwärtige Veränderungen in der Dynamik des Antisemitismus und thematisiert Ausmaß und Potential der aktuellen Bedrohung.

Wir laden Akteurinnen aus Wissenschaft und Politik, Zivilgesellschaft und Bildungspraxis, Prävention und Sicherheit zu einem fundierten Austausch ein. Ziel ist es, einen Auftakt zur Entwicklung einer informierten und reflektierten Strategie zu schaffen, die geeignet ist, diese Dynamik zu unterbrechen und die antisemitismuskritische Handlungskompetenz in Niedersachsen nachhaltig zu stärken.

Das Programm wird zeitnah veröffentlicht unter:
<https://www.perspektiven-gegen-antisemitismus.de/>

Gefördert vom



im Rahmen des Bundesprogramms

Demokratie **leben!**



Landespräventionsrat
Niedersachsen

landes-
demokratiezentrum
niedersachsen

Anmeldungen **bis zum 17.11.2024 an perspektiven@vhs-celle.de**

Der Veranstaltungsort wird wenige Tage vor Beginn der Konferenz bekannt gegeben. Die Räume sind barrierefrei.

Bitte haben Sie Verständnis, dass die Zahl der Teilnehmerinnen begrenzt ist.